



## Große Anfrage

Fraktion DIE LINKE

### Entwicklung der Altersrenten in Sachsen-Anhalt

Wir fragen die Landesregierung:

1. a) Wie viele Menschen werden zukünftig in Sachsen-Anhalt voraussichtlich gesetzliche Altersrente oder Ruhegehalt wegen Erreichens der Altersgrenze beziehen? Bitte nach Geschlecht getrennt in Jahresscheiben bis zum Jahr 2030, wenn möglich nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet, angeben.  
  
b) Wie hoch ist dabei der prozentuale Anteil des oben genannten Personenkreises bezogen auf die Gesamtbevölkerung Sachsen-Anhalts pro Jahr?
2. a) Wie gestaltete sich das Alter bei Rentenbeginn bei den Beziehern von gesetzlicher Altersrente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2015? Bitte nach Geschlecht getrennt und, wenn möglich, nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet angeben.  
  
b) Über wie viele Jahre mit Beitragszeiten verfügten im Durchschnitt die Rentner und Rentnerinnen in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2015? Bitte nach Geschlecht getrennt und, wenn möglich, nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet angeben.  
  
c) Mit welcher zukünftigen Entwicklung rechnet die Landesregierung bezüglich des Alters und der Anzahl an Jahren mit Beitragszeiten bei Beginn der gesetzlichen Altersrente?
3. Wie gestaltete sich die Einkommenssituation vor dem Beginn einer gesetzlichen Altersrente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2015? Wie viele Menschen befanden sich in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung? Wie viele waren freiberuflich tätig bzw. selbständig? Wie viele bezogen Leistungen nach dem SGB II oder III? Bitte nach Geschlecht getrennt und, wenn möglich, nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet angeben und darstellen, welchen prozentualen Anteil diese Fälle an der Gesamtzahl ausmachen. Wie bewertet die Landesregierung diese Zahlen?
4. a) Wie hoch ist derzeit die durchschnittliche Höhe der gesetzlichen Rente in Sachsen-Anhalt? Bitte nach Geschlecht getrennt und, wenn möglich, nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet angeben.  
  
b) Wie schätzt die Landesregierung deren Entwicklung bis zum Jahr 2030 ein?

(Ausgegeben am 04.05.2017)

5. Wie hoch ist die aktuelle durchschnittliche Altersrente derjenigen Rentenempfänger, die in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2015 erstmalig Altersrente erhalten haben?
6. a) Wie viele Menschen gehen mit Abschlägen in die Altersrente und aus welchen Gründen? Bitte für die Jahre 2000, 2005, 2010 und 2015 nach Geschlecht getrennt angeben.  
  
b) Wie bewertet die Landesregierung diese Zahlen und mit welcher zukünftigen Entwicklung rechnet sie?
7. Die Armutsgefährdungsquoten der Menschen im Rentenalter betragen laut aktuellsten Zahlen in Sachsen-Anhalt 12,1 % für Männer und 16,1 % für Frauen.  
  
a) Wie viele Menschen sind aktuell betroffen?  
  
b) Wie bewertet die Landesregierung diesen Zustand?  
  
c) Welche Gründe sind dafür maßgeblich verantwortlich?  
  
d) Wie wird die zukünftige Entwicklung eingeschätzt und welche Lösungsmöglichkeiten werden gesehen?  
  
e) Wie viele Menschen bezogen in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2015 Grundsicherung im Alter und wie viele beziehen eine solche aktuell? Bitte nach Geschlecht getrennt und, wenn möglich, nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet angeben und darstellen, welchen prozentualen Anteil die Grundsicherungsempfänger an der Gesamtzahl der Rentnerinnen und Rentner ausmachen.  
  
f) Die Armutsgefährdungsschwelle wird bei 60 Prozent des Medianeinkommens verortet. Wie gestaltet sich diese Schwelle in Sachsen-Anhalt und wie viele Rentnerinnen und Rentner befinden sich aktuell unter dieser Schwelle?
8. Wie hoch sind die aktuellen durchschnittlichen Alters- und Erwerbsminderungsrenten in Sachsen-Anhalt? Bitte die Zahlbeträge nach Jahr des Rentenbeginns, Rentenart, Geschlecht und, wenn möglich, nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet angeben.
9. a) Wie hat sich die Zahl (absolut und relativ) derjenigen in Sachsen-Anhalt entwickelt, die in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2015 neben ihrer Alters- oder Erwerbsminderungsrente noch einer bezahlten Beschäftigung nachgehen? Bitte nach Geschlecht getrennt darstellen.  
  
b) Wie bewertet die Landesregierung diese Entwicklung und mit welcher zukünftigen Entwicklung rechnet sie?